

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

Mai	Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste							
5. Ostersonntag 02. Mai				18.30		17.00	17.00
03. Mai	09.00	09.00	10.30		10.30		
09. Mai		16.00 Fahnenweihe MG Alphorn		18.30 Fam.		17.00 Fam.	17.00
10. Mai	09.00	09.00 Fam.	10.30		10.30 Fam.		
Christi Himmelfahrt 14. Mai		09.00		10.30	10.00 ökum. GD bei der Buchenkapelle		10.30
7. Ostersonntag 16. Mai				18.30		17.00	17.00
17. Mai	09.00	09.00 Firmung SESO 2026			10.30 WGF		
Pfingsten 23. Mai				18.30		17.00	17.00
24. Mai	09.00	09.00	10.30		10.30		
Dreifaltigkeitsso. 30. Mai						17.00	17.00 Fam.
31. Mai	09.00 Fam.	09.00	10.30		10.30		
Montag 04. Mai – 31. Aug.					Buchenkapelle um 19.30		
Dienstag	19.30						
Pflegeheim		14.30					
Mittwoch				09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim	16.00						
Donnerstag					09.00		
Freitag		19.30					
Herz-Jesu-Freitag							
Samstag							
Taufsonntag		Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt					
Beerdigungen (in der Regel)		Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen					
Trauergebet am Vorabend	19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit		nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache
Rosenkranz	Dienstag 18.45 Heim Linde 6.+20. 19.00						Mittwoch 14.00



Zum Hause des Herrn wollen wir gehen! (vgl. Ps. 122)

Liebe Schwestern und Brüder

Die Psalmen finden sich im AT ungefähr in der Mitte. Als Lieder des jüdischen Volkes sind sie Zugänge zu Gott in jeder Lebenssituation: Es gibt Psalmen als frohe Lieder, Psalmen die trösten wollen oder solche, die Gott loben und preisen. Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten, Ist einer fröhlich? Dann soll er ein Loblied singen, so schreibt der Apostel Jakobus in seinem Brief (Jak 5,13), damit meint er die Psalmen.

Neben den genannten gibt es auch Psalmen als Wallfahrtslieder. Schon das Volk des ersten Bundes kannte Wallfahrten zum Tempel nach Jerusalem und hat dafür entsprechende Gebete und Psalmen entwickelt. Recht bekannt ist der oben paraphrasierte Vers aus Psalm 122, der eigentlich aus den Prophetenbüchern kommt. Eine Wallfahrt beschreibt stets einen Aufstieg.

Die Idee des Aufstiegs zu Gott, die Alijah, ist für das jüdische Volk etwas besonders Wichtiges, man steigt zum Tempel, zum «Hause des Herrn». Wer schon einmal in Jerusalem war kann das gut nachvollziehen: Wenn man von unten, von der Davidstadt herkommt, liegen Jerusalem und der Tempelberg ganz ganz oben: Wer dort hingeht macht die Alijah, den Aufstieg. Wir konnten das auch in den Texten der vergangenen Kar- und Ostertage gut sehen: Jesus kam mit seinen Jüngern von Süden her zur heiligen Stadt Jerusalem, dort feierte er am Palmsonntag seinen Aufstieg. Jubelnd wurde er an jenem Tag dort empfangen, bis die Stimmung kippte – und Jesus ans Kreuz geschlagen wurde. Aber auch der Kreuzestod selbst war solch eine Alijah, Johannes beschreibt dieses Ereignis mehrfach als eine Erhöhung (Joh 3,14; 12,32): Jesus Christus wurde am Kreuz erhöht. Erhöht, weil er wie Paulus betont, uns die Erlösung erkaufte, aber auch weil dieser Kreuzestod die Vorbedingung für Jesu Auferstehung ist.

Wallfahrten sind auch bei uns verbreitet und immer auch beliebt. Die bekannteste ist sicher der Weg nach Santiago, aber auch in unseren Gegenden kann man kleinere oder grössere Wallfahrten machen, Einsiedeln oder Mariastein oder in unserem Kanton nach Siviriez zur Hl. Mystikerin Marguerite Bays.

Genau dorthin wollen wir mit unserer Wallfahrt der SESO hin: Am 20. Juni fahren wir mit dem Car zur Wallfahrt zur Hl. Marguerite, um einmal auszuspannen, zu beten und «unsere Alijah» zu feiern. Der Tag wird in Romont mit dem Besuch des Vitromusée und der Collégiale ausklingen. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Daniel Schwenzer



Titelbild: Marguerite Bays © DR



Gottesdienstordnung

Freitag, 1. Mai Herz-Jesu-Freitag

St. Silvester
Hauskommunion

Plaffeien
Hauskommunion

19.30 Jm. für Pauline und Anton Brügger-Hayoz, Müli, Michael Mooser; Stm. für Isabelle Piller-Kolly, Schwarzsee, Rosa Zbinden-Carrel, Niederried, Kanis Zbinden-Fontana, Zumholz, Josef Fontana-Lauper, Hauptstrasse; Gdm. für Pius Bürgy und Anton Brügger

Samstag, 2. Mai

Giffers
15.00 Anbetung

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie
zum fünften Sonntag der Osterzeit
Dreissigster für Anna Neuhaus-Bielmann, Neuhaus
Kollekte für die Dargebotene Hand

Brünisried
17.00 Sonntagseucharistie
zum fünften Sonntag der Osterzeit
Kollekte für Cartons du cœur, Sensebezirk

St. Silvester
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)

17.00 Sonntagseucharistie
zum fünften Sonntag der Osterzeit
Stm. für Pfarrer Konstanz Schwartz;
Gdm. für Elisabeth Jungo, Buech, Verstorbene der Familie Biemann-Jelk, Lengmatt, Cyrill Jelk, Verstorbene Seelsorger der Pfarrei St. Silvester
Kollekte für Seminar Redemptoris Mater Freiburg und Priester LGF Doktoranden

Sonntag, 3. Mai Fünfter Sonntag der Osterzeit

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie
Erste Jahrmesse für Marcel Udry;
5. Jm. für Anna Buntschu; Jm. für Josef Lauper-Vonlanthen, für alle Verstorbenen der Familie Lauper;
Gdm. für Yvonne Udry-Zosso, Ischlag, Cécile Guerig, Alfons Cotting, Karl Buntschu, Schwester Ida Vonlanthen, Edi Vonlanthen, Bruno Grossrieder-Vonlanthen, Grottenweg, Hans und Hildi Vonlanthen-Portmann, für alle Verstorbenen der Familie Vonlanthen
Kollekte für Flüchtlinge der Caritas

11.00 Taufe

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie
Dreissigster für Cécile Weber-Kolly;
Jm. für Josef Kolly-Raemy, Breitfeld; Gdm. für Marie Kolly-Raemy
Kollekte für First Responder Plus Sensebezirk

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für First Responder Plus Sensebezirk

Rechthalten
10.30 Sonntagseucharistie –
TV-Gottesdienst
Mitwirkung Seniorenchor Sense-Oberland
Dreissigster für Hubert Boschung;
1. Jm. für Cécile Carrel-Aebischer, Kapelle; Jm. für Eugen Carrel, Kapelle, Martha Biemann-Huber;
Gdm. für Johann Biemann und Sara Biemann
Kollekte für Cartons du cœur, Sensebezirk

19.00 Maiandacht in der Saga Grotte

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse / Gdm. = Gedächtnismesse



Gottesdienstordnung

Montag, 4. Mai

Rechthalten-Brünisried

- 19.30 Hl. Messe bei der Buchenkapelle
Mitwirkung Jagdhornbläser Diana
Sense Oberland
Gdm. für Astrid Lauper-Andrey,
Anna Mauron, Basel, für die Ver-
storbenen der Familien Bächler,
Nydegger und Schultheiss, Matthias
Jungo, Dora Bracher und Paul
Bracher

Dienstag, 5. Mai

Giffers

- 18.45 Rosenkranz
19.30 Erste Jahrmesse für Barbara Mau-
ron, Oberdorfstrasse; Stm. für
Alexander Buchs, Hermann und
Margrit Broch, Birken; Gdm. für ver-
storbene Mitglieder des Messbun-
des, Leo Waeber-Cotting, Spittel-
strasse, Hubert Waeber-Cotting,
Agnes Cotting und Söhne, Céline
und Josef Buntschu-Riedo, Tent-
lingen, Rosa und Pius Ducret-Egger,
uf em Bârg, Eduard und Marie
Aeby-Siffert, German-Kollyweg,
Arme Seelen

Plaffeien

- 14.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 6. Mai

Giffers

- 16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aergera

Tentlingen

- 19.00 Rosenkranz im Heim Linde

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 7. Mai

Rechthalten

- 9.00 Gdm. für die verstorbenen Mit-
glieder des Frauen- und Mütter-
verein Rechthalten, für die verstor-
benen Mitglieder des Landfrauen-
verein

Freitag, 8. Mai

Plaffeien

- 19.30 Stm. für Agnes Bapst, Bachmatte;
Gdm. für Marie Piller-Hett und
Hubert Piller

Samstag, 9. Mai

Giffers

- 15.00 Anbetung

Plaffeien

- Fahnenweihe der Musikgesellschaft
«Alphorn»
15.50 Einzug mit der Musikgesellschaft
und den Fahnenlegationen
16.00 Eucharistie mit Fahnenweihe
Mitwirkung Musikgesellschaft
«Alpenrösli» Saas Fee
Anschliessend Apéro und Bankett

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie zum sechsten
Sonntag der Osterzeit – Muttertag –
Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder
Aufnahmefeier und Verabschiedung
der Ministrant/innen
Kollekte für die Mütter- und
Väterberatung des Sensebezirks

Brünisried

- 17.00 Sonntagseucharistie zum sechsten
Sonntag der Osterzeit – Muttertag –
Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder
Stm. für Paul Derwey, Brünisried,
Othmar Jungo, Brünisried
Mitwirkung Chor
Kollekte für die Mütter- und
Väterberatung des Sensebezirks



Gottesdienstordnung

St. Silvester

- 11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz mit Abbé Evode Bigirimana (077 918 08 20)
- 17.00 Sonntageucharistie zum sechsten Sonntag der Osterzeit Osterzeit – Muttertag
Dreissigster für Yvonne Neuhaus-Kolly; Stm. für Johann Buntschu, Moritz Frey, Max Kolly, Sophie Kolly; Gdm. für Madeleine Kolly-Kolly, Ebnet, Daniel und Agnes Clément, Paul Clément, Linus Clément, Johann und Rosa Biemann
Kollekte für die Mütter- und Väterberatung des Sensebezirks

Sonntag, 10. Mai Sechster Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Giffers

- 9.00 Sonntageucharistie
Mitwirkung Jubla
Dreissigster für Thomas Kirchner; 5. Jm. für Eduard Vonlanthen, Neumatt, Peter Aeby, Grottenweg; Stm. für Felix Aeby, Obertswil, Alfons Decorvet; Gdm. für Agnes und Josef Marro-Baechler, Anton Vonlanthen, Marly
Kollekte für Mütter- und Väterberatung Sensebezirk

Plaffeien

- 9.00 Sonntageucharistie zum Muttertag und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Jm. für Paul Lötscher-Raemy; Gdm. für Beatrix Lötscher
Kollekte für die Mütter- und Väterberatung Sensebezirk

Schwarzsee

- 10.30 Sonntageucharistie zum Muttertag
Mitwirkung Chor Lichtenau mit Tanja Klaus
Kollekte für die Mütter- und Väterberatung Sensebezirk

Rechthalten

- 10.30 Sonntageucharistie zum Muttertag – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Mitwirkung Männerchor

Gdm. für Marie und Felix Neuhaus und Söhne Erwin und Andreas, Arthur Jungo und Sohn Matthias, für die Angehörigen der Familie Bächler-Andrey, Moosholz
Kollekte für die Mütter- und Väterberatung des Sensebezirks

Montag, 11. Mai

Plaffeien

- 19.30 Flursegnung und Bittmesse beim Kreuz Bünacher, Zumholz

Rechthalten-Brünisried

- 19.30 Hl. Messe bei der Buchenkapelle
Mitwirkung Sängerknaben
Rächthaus
Jm. für Marie-Louise Brechbühl-Bächler, Ramsera; Gdm. für Pirmin Bächler und Familienangehörige, Ramsera, Meinrad und Eliane Marchon und Familienangehörige, Werner Dommershausen, Kurt Stulz, Paul Raemy, Pius Roggo, Otto Zbinden, Sonnenberg, Christine und Heribert Stempfel, Hildegard Bertschy-Carrel, St. Antoni

St. Silvester

- 19.30 Flurseggen beim Kreuz zur Schür, anschliessend auch beim Kreuz Lengmatt (bei jeder Witterung)

Dienstag, 12. Mai

Giffers

- 18.45 Rosenkranzgebet
19.30 Jm. für Berta Vonlanthen-Ramsteiner; Gdm. für Emil Porchet, Oberdorfstrasse, Marie und Felix Vonlanthen-Aeby, Schümen, Cécile Jungo-Kilchoer, Rosi und Heinrich Kolly, Heinrich, Gertrud und Elisabeth Kolly, Peter Vonlanthen, Paul und Silvio Corpataux

Plaffeien

- 10.00 Rosenkranz im Pflegeheim Bachmatte
14.30 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim Bachmatte
19.30 Flursegnung bei der Tafel Ried



Gottesdienstordnung

St. Silvester

- 19.30 Flursegen beim Kreuz Tschüprü
(bei jeder Witterung)

Mittwoch, 13. Mai

Giffers

- 16.00 Ökumenische Feier durch die
Ref. Kirchgemeinde Weissenstein
im Pflegeheim Aergera, Giffers

Plaffeien

- 19.30 Flursegnung beim Kreuz Tschüplere

Plasselb

- 9.00 Bittprozession vom Kreuz Wyde
mit anschliessender Hl. Messe
in der Neuhauskapelle

Brünisried

- 19.00 Vorabendmesse
zum Fest Christi Himmelfahrt
Kollekte für die Schweizer Berghilfe

St. Silvester

- 14.00 Rosenkranz
19.30 Flursegen beim Kreuz Matta
(bei jeder Witterung)

Donnerstag, 14. Mai **Christi Himmelfahrt**

Giffers

Kein Gottesdienst um 9.00 Uhr,
die Cäcilienchöre Giffers-Tentlingen
und Plasselb singen in der Pfarr-
kirche Plasselb

Plaffeien

- 9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Nach dem Gottesdienst
Kuchenverkauf der Ministrant/innen
für das Sommerlager
Kollekte für das Ministrantenlager

Plasselb

- 10.30 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor Plasselb
und Cäcilienchor Giffers-Tentlingen
Kollekte für die Mission der
Kanisiusschwestern in Freiburg

Rechthalten-Brünisried

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
bei der Buchenkapelle
Mitwirkung Chöre von Brünisried
und Rechthalten und
Musikgesellschaft Brünisried
Kollekte für die Schweizer Berghilfe
Anschliessend Aperitif –
bei Schlechtwetter Gottesdienst
um 10.30 Uhr in der Ref. Kirche
Weissenstein, Rechthalten
Der Telefonbeantworter vom Kath.
Pfarramt – 026 418 11 29 – gibt ab
7.30 Uhr Auskunft, ob die Feier bei
der Buche stattfindet.

St. Silvester

- 10.30 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für das Forum für das Alter

Freitag, 15. Mai

Plaffeien

- 19.30 Jm. für Marie Raemy, Alois Piller-
Thalmann, Berg, Xaver Bongard,
Bachmatte, Marie Bongard, Walli-
sellen, Irène und Pius Lehmann-
Pauli, Zumholz; Stm. für Paulina
Flepp-Thalmann, Luzia und Otto
Thalmann-Thalmann, Stäfeliweg,
Leo Baula, Halta; Zu Ehren des
Hl. Wendelin, gestiftet von Alpgenossenschaft Tifers

Samstag, 16. Mai

Giffers

- 15.00 Anbetung

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum siebten Sonntag der Osterzeit
Stm. für Martha Seewer, Schürli,
Alice Grossrieder-Seewer, Freiburg,
Monique und Robert Mugglin, Falli-
Hölli-Strasse; Jm. für Paul Neuhaus-
Brügger, Falli-Hölli-Strasse, Peter
Brügger-Brünisholz, Viehweg; Gdm.
für Emerith Brügger-Brünisholz,
Viehweg, Silvia Hirschi-Brünisholz,
Aumatttrain
Kollekte für die Medien



Gottesdienstordnung

- Brünisried**
17.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien
- St. Silvester**
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)
- 17.00 Sonntagseucharistie
zum siebten Sonntag der Osterzeit
Gdm. für Hermann Zosso, André
und Eliane Eggertswyler
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Sonntag, 17. Mai Siebter Sonntag der Osterzeit

- Giffers**
9.00 Sonntagseucharistie
Mitwirkung Querflöte (Katya Gugler),
Orgel (Werner Schuway)
Dreissigster für Severin Jungo; Stm.
für Josef Aeby-Perroulaz, Moosmat-
ta; Gdm. für Kaspar Gasser, Cécile
Ayer-Rumo, Marie Aeby-Perroulaz,
Moosmatta
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

- Plaffeien**
Firmung 2026 SESO
8.50 Einzug der Firmlinge, angeführt
von der Musikgesellschaft
9.00 Festeucharistie mit Firmung
Mitwirkung Cäcilienchor
Im Anschluss wird von der SESO
ein Apéro offeriert
Kollekte für «Fazenda da
Esperança/Höfe der Hoffnung»

Schwarzsee
Kein Sonntagsgottesdienst

- Rechthalten**
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
Jahresgedächtnis für Bertha Wider-
Julmy, Josef und Martha Aebischer-
Haymoz, Baletswil; Gedächtnis für
Marie-Theres und Josef Vonlanthen-
Julmy, Baletswil

Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Montag, 18. Mai

- Rechthalten-Brünisried**
19.30 Hl. Messe bei der Buchenkapelle
mit Bike- und Fahrzeugsegnung

Dienstag, 19. Mai

- Giffers**
18.45 Rosenkranz
19.30 Stm. für Rosa Aeby, Viktorine Fon-
tana, Rosa Gauch, Eduard Kolly;
Gdm. für Albert Schärli

- Plaffeien**
14.30 Eucharistiefeier im Pflegeheim
Bachmatte

Mittwoch, 20. Mai

- Giffers**
16.00 Eucharistiefeier im Pflegeheim
Aergera

- Tentlingen**
19.00 Rosenkranz im Heim Linde

- Plasselb**
9.00 Hl. Messe in der Grotte

- St. Silvester**
14.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Mai

- Rechthalten**
9.00 Hl. Messe

Freitag, 22. Mai

- Plaffeien**
19.30 Jm. für Emil Thalmann-Raemy und
Gebrüder Raemy, Althausweg; Stm.
für Paul Baechler-Müller, Limbach,
Eliane Marro-Bise, Breitfeld, Alois
und Agnes Ackermann-Perriard,
Büel; Gdm. für Josef und Rosa
Neuhaus-Raemy, Stäfelweg



Gottesdienstordnung

Samstag, 23. Mai

Giffers

15.00 Anbetung

Plasselb

18.30 Sonntageucharistie zu Pfingsten
Kollekte für die Caritas Freiburg

Brünisried

17.00 Festeucharistie zu Pfingsten
Mitwirkung Chor
Kollekte für die Caritas Freiburg

St. Silvester

11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)

17.00 Festeucharistie zu Pfingsten
Mitwirkung Cäcilienchor
Gdm. für Yvonne Sturny-Jutzet,
Paul Biemann-Kolly, Kirchweg,
Paul Sturny-Zbinden
Kollekte für die Caritas Freiburg

Sonntag, 24. Mai Pfingsten

Giffers

9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchöre
Giffers-Tentlingen und Plasselb
Jm. für Isabelle Baechler-Aeby;
Gdm. für Marcel Udry, Yvonne
Udry-Zosso, Arme Seelen
Kollekte für die Caritas Freiburg

10.45 Taufe in der Mattenkapelle

Plaffeien

9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Stm. für Cécile Aebischer, Telmoos;
Gdm. für Emerith Dietrich
Kollekte für die Caritas Freiburg

Schwarzsee

10.30 Festeucharistie
Mitwirkung Chor Lichtena
Kollekte für die Caritas Freiburg
Im Anschluss an die Messe,
Maiandacht mit Picknick für Alle
bei der Badkapelle

Rechthalten

10.30 Festeucharistie

Mitwirkung Chor

Gdm. für Aline Corpataux, Kapelle,
Marie und Felix Neuhaus und Söhne
Erwin und Andreas
Kollekte für die Caritas Freiburg

Montag, 25. Mai Pfingstmontag

Rechthalten-Brünisried

19.30 Hl. Messe bei der Buchenkapelle
mit den Firmlingen, Gang der
Firmlinge zur Buchenkapelle
Mitwirkung Kinder- und Jugendchor
Cantini (nur bei guter Witterung)
Gdm. für Yvonne und Alfons Rappo-
Huber, Josef Bächler, Freddy
Meuwly, Klara Helfe

Dienstag, 26. Mai

Giffers

18.45 Rosenkranzgebet
19.30 Jm. für Johann Aeby; Gdm. für Ida
und Vitus Neuhaus-Philipona, Hildi
Philipona, Lucie Le Hong Han,
Trudy und Raymond Clément-Neu-
haus, Josi Neuhaus, Arme Seelen,
Othmar Tinguely, Dionys Vonlanthen

Mittwoch, 27. Mai

Giffers

16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aegera

Plasselb

9.00 Hl. Messe in der Grotte
16.00 Maiandacht in der Grotte
mit Land Art

St. Silvester

14.00 Rosenkranz
17.00 Stille Anbetung
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst,
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays, gestiftet vom
Legat und Pilgersonntagkollekte



Gottesdienstordnung / SE Sense Oberland

Donnerstag, 28. Mai

Rechthalten
9.00 Hl. Messe

Freitag, 29. Mai

Plaffeien
19.30 Hl. Messe

Samstag, 30. Mai

Giffers
15.00 Anbetung

Brünisried
17.00 Sonntageucharistie
zum Dreifaltigkeitssonntag
Kollekte für WABE Deutschfreiburg

Plasselb
Kein Gottesdienst

St. Silvester
11.00 Rosenkranz durch Telefonkonferenz
mit Abbé Evode Bigirimana
(077 918 08 20)
17.00 Sonntageucharistie
zum Dreifaltigkeitssonntag
Dankgottesdienst der
Erstkommunionkinder,
Ministrant/innenaufnahme
und -verabschiedung
10. Jm. für Josef Clément; Gdm. für
Emerith Clément-Pürro, Verstorbene
der Familie Gugler, Fifermoos
Kollekte für das Sommerlager der
Ministrant:innen von St. Silvester

Sonntag, 31. Mai Dreifaltigkeitssonntag

Giffers
9.00 Sonntageucharistie
Dankgottesdienst der
Erstkommunionkinder,
Ministrant/innenaufnahme und
-verabschiedung,
Lektor/innenaufnahme
Gdm. für verstorbene Mitglieder
des Messbundes
Jugendkollekte (Ministrant/innen
und Lektor/innen U25
Giffers-Tentlingen)

Tee und Zopf
nach dem Gottesdienst

Plaffeien
9.00 Sonntageucharistie
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Schwarzsee
10.30 Sonntageucharistie
Kollekte für die Arbeit der Kirche
in den Medien

Rechthalten
10.30 Sonntageucharistie
Kollekte für WABE Deutschfreiburg

Taufe



**Durch das heilige Sakrament der Taufe
wurde in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen**

St. Silvester

Nino Fasel, Sohn des Kevin Fasel
und der Miranda Buntschu,
getauft am 15. März 2026

***Wir gratulieren den Eltern und wünschen
der jungen Familie viel Freude, Glück und
Gottes Segen für die Zukunft.***

Impressum:

Dieses Pfarrblatt wird herausgegeben von der
Seelsorgeeinheit Sense-Oberland,
Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien,
Telefon 026 419 11 30, sekretariat.seso@bluewin.ch

Verantwortlich: Co-Leitung SESO

Für Abonnementsbestellungen oder
Adressänderungen melden Sie sich bitte
bei Ihrem Pfarramt.

Verleger: Augustinuswerk, Postfach 51,
1890 St-Maurice, 024 486 05 20



Firmung 2026 der Seelsorgeeinheit in Plaffeien

Am 17. Mai 2026 feiern wir um 9.00 Uhr das Sakrament der Heiligen Firmung mit den Firmlingen des Oberlandes, in der Pfarrkirche Plaffeien. Wir begrüßen unseren Firmspender P. Ludovic, Dekan der Bistumsregion Deutschfreiburg, unsere 33 Firmlinge und ihre Familien.



Das Sakrament der Firmung ist die Salbung mit dem Hl. Geist und damit der Abschluss dessen, was wir in der Taufe begonnen haben: Bei unserer Taufe haben unsere Eltern für uns das Ja-Wort zu Christus und zur Kirche gegeben, nun ist es der junge Christ selbst, der seinen Glauben bezeugt und als mündiger Christ "Ja" sagt zu Gott.

Schliessen wir unsere Firmlinge und ihre Familien ein in unser Gebet.

Daniel Schwenzer

Adèle Pellet, Plaffeien
Alex Stempfel, Brünisried
Anouk Rappo, Giffers
Céline Clément, St. Silvester
Chiara Gurtner, Tentlingen
Elina Gurtner, Tentlingen
Elina Joy Bächler, Rechthalten
Eliott Bürgisser, Brünisried
Ella Schubert, Schwarzsee
Emely Beyeler, Schwarzsee
Finn Raemy, Oberschrot
Heidi Pürro, Zumholz
Jan Boschung, Oberschrot
Jonas Seewer, Plasselb
Julia Jungo, Giffers
Lauriane Stöckli, Oberschrot
Leandra Kolly, St. Silvester

Leon Kropf, Schwarzsee
Leona Müller, Brünisried
Lovis Götschmann, Giffers
Lukas Poffet, Rechthalten
Lyne Andrey, Tentlingen
Melania Awa Mooser, Schwarzsee
Mias Jungo, Giffers
Misha Schürch, Sangernboden
Nevio Kolly, Plasselb
Nicolas Campestrin, Giffers
Noah Stucki, Zumholz
Olivier Rumo, Giffers
Noé Thossy, Brünisried
Rahel Zurkinden, Rechthalten
Robin Brügger, Plasselb
Xenia Gross, Plaffeien

Maiandachten im Sense Oberland

Nähere Informationen finden sie unter der jeweiligen Pfarrei.

Klassisch

- **1. Sonntag im Mai, 3. Mai an der Saga Grotte, Rechthalten um 19.00 Uhr**

Für Familien (Alleinstehende willkommen)

- **Pfingstsonntag 24. Mai mit Picknick im Anschluss an die 10.30 Uhr hl. Messe im Schwarzsee.**

Die Maiandacht bildet den Abschluss.

Jeder bringt bitte selbst etwas zu essen und zu trinken mit.

Bitte Picknickdecke nicht vergessen.



Foto: © Pixabay

Kinder, Familien, Alleinstehende

- **Mittwoch 27. Mai in der Grotte, Plasselb um 16.00 Uhr Maiandacht mit Land Art.**

Mit einem Impuls zu Maria, gestalten wir mit Naturmaterialien kleine Kunstwerke.

Bitte beachten Sie, dass bei schlechtem Wetter die Andachten entfallen.



Familiengottesdienste Mai 2026

Im Mai werden wieder Gottesdienste für Kinder und Familien angeboten, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind. Besonders möchten wir auf die Dankesgottesdienste der Erstkommunionkinder und die Firmung am 17. Mai in Plaffeien mit den Firmlingen der Seelsorgeeinheit hinweisen.

Sonntag, 9. Mai, Plasselb

18.30 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 9. Mai, Brünisried

17.00 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 10. Mai, Plaffeien

9.00 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Samstag, 10. Mai, Rechthalten

17.00 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 17. Mai, Plaffeien

9.00 Uhr – Firmung der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland 2026

Sonntag, 30. Mai, St. Silvester

17.00 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 31. Mai, Giffers

9.00 Uhr – Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder



Vorbereitungstag Firmung 2026

Am 21. März trafen sich die Firmlinge des Oberlandes im Pfarreisaal, um gemeinsam Dekorationen für die Firmfeier zu Hause zu basteln. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Nach dem z'Mittag trafen wir uns in der Kirche, wo wir unsere Texte und den Ablauf probten. Mit der Gesangsprobe durften wir unseren Nachmittag beenden.

Vielen lieben Dank an Jolanda Zbinden, Josy Buchs, Clairine Pellet. Sr. M. Theonilla, Katharina Oberson und der Pfarrei Plaffeien, die uns tatkräftig unterstützt hat!

Text: Daniel Schwenzer

Foto: Sr. M. Theolilla Töbermann

Versöhnungsfeier der Seelsorgeeinheit

Am 22. März feierte die Seelsorgeeinheit in St. Silvester eine Versöhnungsfeier zur Vorbereitung auf das Osterfest. Hier konnten die Teilnehmenden ganz nah bei Jesus in meditativer Atmosphäre zur Ruhe und zu sich selbst kommen. Die Anwesenden nahmen die verschiedenen Möglichkeiten der Teilnahme (Weihrauch auflegen, Kerzchen anzünden, Bibelvers ziehen, Anliegen aufschreiben) gerne wahr. Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von Organistin Manuela Dorthe. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Sr. M. Theonilla Töbermann



Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Siviriez - Romont

Samstag, 20. Juni 2026



**Hl. Marguerite Bays
Siviriez**

**Museum für Glasmalerei
und Glaskunst
im Schloss Romont**

EC-Karte Raiffeisen oder Museumspass
BITTE nicht vergessen mitzunehmen

**Kosten (Car, Mittagessen und Museum)
Erwachsene Fr. 45.00 / Kinder bis 16 Jahre gratis**

Programm

- 07:50 Uhr Abfahrt in Rechthalten, Dorfplatz
- 07:55 Uhr Abfahrt in Brünisried, Kirche
- 08:05 Uhr Abfahrt in Plaffeien, Kirchstrasse
- 08:10 Uhr Abfahrt in Plasselb, Dorfplatz
- 08:20 Uhr Abfahrt in Giffers, Bushaltestelle Pinte
- 08:25 Uhr Abfahrt in Tentlingen, Landi → *Kaffeehalt nach Ankunft in Siviriez*
- 10:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Siviriez
- 11:30 Uhr Mittagessen in der Auberge du Lion d'Or in Siviriez
- 13:00 Uhr Weiterfahrt nach La Pierraz - *Besichtigung des Geburtshauses und der Kapelle Notre-Dame du Bois* - und Weiterfahrt nach Romont
- 14:15 Uhr Besichtigung des Museums und der Pfarrkirche Collégiale in Romont, Schlussmeditation und Segen
- 17:00 Uhr Abfahrt in Romont - *ca. 18:00 Uhr Ankunft zu Hause*

Anmeldung bis am 15. Juni 2026 bei Ihrem Pfarramt
(mit Angabe ob Fleisch- oder vegetarisches Menu)



Pfarrei Giffers-Tentlingen

Wir gratulieren zum Geburtstag



75 Jahre

Moritz Perroulaz, Vorsatz 60 5. Mai
Annemarie Corpataux, Marlystrasse 3 5. Mai

85 Jahre

Johann Rölli, Dorfstrasse 6 14. Mai

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Hinweis, Christi Himmelfahrt, 14. Mai

Die Cäcilienchöre Giffers-Tentlingen und Plasselb gestalten gemeinsam den diesjährigen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche in Plasselb um 9.00 Uhr. Der Gottesdienst in Giffers entfällt (Mitfahrgelegenheit beim Pfarramtsekretariat anfragen).

Zu diesem feierlichen Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein.

Firmung in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Sonntag, 17. Mai um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Plaffeien die Firmung der gesamten Seelsorgeeinheit Sense-Oberland statt.

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie durch das empfangene Sakrament im Glauben gestärkt werden.

Die Kraft des Heiligen Geistes möge sie immer begleiten. Nähere Informationen finden Sie unter dem Seelsorgeteil.

Versammlungen, Anlässe

Ministrant/innen Sense-Oberland

Frühlingsausflug am Samstag, 2. Mai
nach Europapark Rust

Musikalischer Nachmittag für 60 plus

Wir treffen uns am Dienstag, 5. Mai um 14.00 Uhr im Pfarreisaal zum Singen, Zuhören sowie zu Kaffee und Kuchen.

Mittagstisch für die Rentner/innen

Der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen im Pfarreisaal Giffers findet statt am Donnerstag, 7. Mai um 11.30 Uhr. Peter Biemann wird uns mit dem Akkordeon unterhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44).

Elternverein

Generalversammlung am Freitag, 8. Mai
im Gasthof zum Roten Kreuz

Kaffee- und Kuchennachmittag mit Lottospiel für 60 plus

Wir treffen uns am Donnerstag, 21. Mai
um 14.00 Uhr im Pfarreisaal

Musikschule

Sommerkonzert am Samstag, 30. Mai um
10.00 Uhr im Mehrzwecksaal bei der Turnhalle

Information

Der Pfarreipräsident Richard Philipona hat sein Amt an der Pfarreversammlung vom 26. März 2026 abgegeben. Er war von 2008 bis 2018 im Pfarreirat und seit 2022. Seit 2023 übernahm er das Amt als Pfarreipräsidenten. Ihm wurde herzlich gedankt für seine Dienste.



Maiandachten Tafela Ried

Diese finden ab diesem Jahr leider nicht mehr statt. Wir bedanken uns sehr bei Madeleine Baeriswyl und Lucie Piller für ihr langjähriges Engagement bei den Maiandachten an der Tafela Ried. Ob Sonne oder Regen: Ihr wart immer dabei. Möge Euch die Hl. Gottesmutter behüten!

Unsere Flursegnungen finden wie folgt statt

Montag, 11. Mai um 19.30 Uhr
beim Kreuz Bünacher mit Bittmesse

Dienstag, 12. Mai um 19.30 Uhr
bei der Tafela Ried

Mittwoch, 13. Mai um 19.30 Uhr
beim Kreuz Tschüplere

Bei schlechtem Wetter werden die Segnungen vor Ort in Unterständen abgehalten.

Maiandacht mit Picknick an der Badkapelle im Schwarzsee für Alle: Pfingstsonntag 24. Mai, im Anschluss an die 10.30 Uhr Messe in der Kirche Schwarzsee

Foto: © Pixabay



Bei schönem Wetter können wir gemeinsam zur Kapelle laufen. Jeder bringt bitte selbst etwas zu essen und zu trinken mit. Bitte Picknickdecke nicht vergessen. Bei Regen fällt das Picknick aus.

Für die Kinder wird es Spiele geben.

Firmung 2026

Am Sonntag, 17. Mai um 9.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Firmlingen des Oberlandes das Sakrament der Firmung. Allen Firmlingen wünschen wir Gottes reichen Segen!

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro im Pfarreisaal eingeladen.

Nähere Informationen finden Sie unter dem Seelsorgeteil.

Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag in der Kirche Schwarzsee **kein** Gottesdienst stattfinden wird. Wir danken für Ihr Verständnis!

Wir gratulieren zum Geburtstag



80 Jahre

Hermann Pürro, Gurlistrasse 8 24. Mai

85 Jahre

Johann Haas, Bachmatte 9 24. Mai

95 Jahre

Mathilde Thalman 16. Mai

99 Jahre

Maria Schmid, Winkelstrasse 26 3. Mai

Wir wünschen den Jubilarinnen und den Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe

Landfrauenverein Plaffeien

Dienstag, 5. Mai
(Verschiebedatum Schlechtwetter: 12. Mai)

«Kräuterwanderung» rund um Plaffeien mit Marlyse Rauber, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Anmeldung bis 22. April bei Marlyse Rauber
079 653 85 94

Firmlinge Sense-Oberland

Treffen der Firmlinge mit dem Firmspender
am Freitag, 8. Mai um 17.30 Uhr
im Pfarreisaal, Beichtgelegenheit ab 15.30 Uhr

Firmatelier: «biblisch kochen» am Samstag,
16. Mai um 9.30 Uhr bis etwa 13.00 Uhr
im Pfarreisaal

Firmatelier: «Wanderung und Hl. Messe»
in der Buchenkapelle am Montag, 25. Mai
ab 16.30 Uhr beim Pfarreisaal

Firmatelier: «ein Morgen am Schwarzsee»
am Samstag, 30. Mai; Treffpunkt 8.30 Uhr
beim Parkplatz BGZ Schwarzsee



Musikgesellschaft «Alphorn»

Fahnenweihe mit Eucharistie, am Samstag, 9. Mai um 16.00 Uhr, mit feierlichem Einzug in die Kirche Plaffeien.

Musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch die Musikgesellschaft «Alpenrösli» Saas Fee.

Anschliessende Verschiebung mit Marschmusik zur Mehrzweckhalle, mit Apéro, Bankett und Unterhaltung.

«Oberländer Musigfescht» vom 8. bis 10. Mai in der Mehrzweckhalle Plaffeien

Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 11. Mai im Pfarreisaal Plaffeien

An- und Abmeldungen gerne bei:
Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59)
Beatrice Jelk-Pürro (079 533 51 28)
Pfarreiverwaltung (026 419 05 40)

Ministrant/innen Sense-Oberland

Frühlingsausflug
am Samstag, 2. Mai
nach Europapark Rust



Ministrant/innen

Kuchenverkauf der Minis für das
Ministrantenlager, am Donnerstag, 14. Mai
nach der Festeucharistie vor der Kirche
Plaffeien

Seniorenachmittag Plaffeien

Dienstag, 26. Mai im Pfarreisaal Plaffeien
Details werden im «Echo» veröffentlicht

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:
Die Kulturkommission und der Dorfverein
mit René Schütz und Bernadette Aeby

Einkehrtag der Erstkommunionkinder Plaffeien und Schwarzsee

Am Freitag, 13. März, trafen wir uns zum Einkehrtag der Erstkommunionkinder im Pfarreisaal Plaffeien. Kordeldrehen, Fotos machen, Kerzen verzieren, singen, beten und basteln füllten unseren Tag, der fast zu schnell vorbei war.

Vielen lieben Dank an alle die mitgeholfen haben beim Basteln und Essen!

Besonderen Dank auch an die Vorbereitungsgruppe für die Erstkommunionröcke.



Text und Foto:
Daniel Schwenzer



Konzert am Sonntag, 10. Mai 2026 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Plaffeien



Sofia Korsakova spielt ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche und nimmt uns mit einem spannenden Programm auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Mit Werken von Bach, Muffat, Saint-Saëns, Bovet und weiteren lässt die Orgelvirtuosin die Vielfalt der Orgelmusik eindrucksvoll erklingen. Seien Sie zu diesem Konzert herzlich willkommen!

Sofia Korsakova ist eine Konzertorganistin aus Kasan, Russland, und lebt in Luzern. Als Preisträgerin internationaler Wettbewerbe tritt sie regelmässig in der Schweiz und weiteren Ländern Europas auf, darunter beim Bachfest Leipzig 2025 und beim Orgelsommer 2025 im Osloer Dom. Ihr Repertoire ist breit gefächert, mit einem besonderen Schwerpunkt auf romantischer Literatur sowie der Entdeckung und Aufführung zeitgenössischer Orgelmusik.

Sie studierte Orgel am Staatlichen Konservatorium in Kasan und setzt seit 2022 ihre Ausbildung an der Hochschule Luzern – Musik fort, wo sie nach dem Master in Orgelperformance derzeit ein zweites Masterstudium in Kirchenmusik absolviert.

Freier Eintritt mit Kollekte, welche zur Hälfte für die Orgelrevision bestimmt ist.

Herzlichen Dank!

Buch des Monats



Eine schier unglaubliche mystische Erfahrung

Authentisch und eindrucksvoll: Der Weg und die Botschaft der niederländischen Jüdin Etty Hillesum, die 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Aus existenziellem Chaos zu einer mystischen Gotteserfahrung

Eine Annäherung an das Geheimnis einer Liebe, die einbrechen kann in alle Abgründe: Inspirierend und wichtig für alle, die nach dem Sinn des Lebens suchen und sich nach der Zukunft des Glaubens fragen.

Etty Hillesum, (1914–1943), die junge, in Auschwitz ermordete niederländische Jüdin, wird längst mit Anne Frank in einem Atemzug genannt. Ihr Tagebuch und ihre Briefe sind Dokumente unglaublicher Erfahrungen zwischen innerem Chaos, äusserem Grauen und der Erfahrung einer Liebe, die zu einer mystischen Erfahrung führt und alle Grenzen sprengt.

Dem Autorenteam gelingen prägnante Einblicke in Ettys Leben und ihre Schriften, verbunden mit konkreten Anregungen, sich inspirieren zu lassen für das eigene Ringen und Suchen und sich mitnehmen zu lassen in jene Freiheit, jenen Frieden, nach denen unser Herz sich – trotz allem und in allem – sehnt.

«Wir sind vom Leid gezeichnete Kreaturen geworden ... – und dennoch ist dieses Leben in seiner Tiefe, die nicht zu fassen ist, gut. Trotz allem soll Gott bei uns in guten Händen sein.» (Etty Hillesum)

Verlag Neue Stadt – 144 Seiten, 13 x 21 cm
ISBN: 978-3-7346-1341-8



Mittwochsmessen in den Frühlings- und Sommermonaten

Grotte

Ab dem 20. Mai bis 5. August feiern wir die Hl. Messe am Mittwoch um 9.00 Uhr in der Grotte, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Bei unsicheren Wetterverhältnissen gibt Ihnen Frau Gabriela Portmann, Sakristanin, ab 8.00 Uhr Auskunft unter der Nummer 079 271 13 29.

Neuhauskapelle

Auch in diesem Jahr feiern wir vier Hl. Messen in der Neuhauskapelle.

Die Bittprozession vom Kreuz Wyde mit anschließender Hl. Messe findet am Mittwoch, 13. Mai um 9.00 Uhr statt.

Jeden 2. Mittwoch im Monat, das heisst am Mittwoch, 10. Juni, 8. Juli und 12. August feiern wir die Hl. Messe um 9.00 Uhr in der Neuhauskapelle.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Neuhaus.

Firmung in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Sonntag, 17. Mai um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Plaffeien die Firmung der gesamten Seelsorgeeinheit Sense-Oberland statt.

Aus unserer Pfarrei dürfen drei Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen.

Herzlichen Glückwunsch zur Firmung. Die Firmung ist ein Zeichen der Stärke und des Vertrauens. Möge dieser Tag euch stärken, inspirieren und Mut für all das geben, was vor euch liegt.

Nähere Informationen finden Sie unter dem Seelsorgeteil.

Blumen gesucht

Gesucht sind bunt blühende Schnittblumen, frisches Grün oder blühende Topfpflanzen um die Altäre am Herrgottstag zu schmücken. Wer Blumen aus seinem Garten spenden möchte, melde sich bitte beim Pfarramtssekretariat unter der Nummer 079 767 73 50.

Herzlichen Dank!

Maiandacht mit Landart



Foto: © Pixabay

Für alle die gerne kreativ sind, findet am Mittwoch 27. Mai in der Grotte, Plasselb um 16.00 Uhr eine Maiandacht mit Landart statt.

Landart, was ist das? Nach einem spirituellen Impuls über Maria, gehen die Teilnehmenden in die nähere Umgebung und gestalten hierzu mit Naturmaterialien kleine individuelle Kunstwerke.

Herzliche Einladung! Bei schlechtem Wetter entfällt die Maiandacht.



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Feldgottesdienst am Feldschiessen

Am Sonntag, 31. Mai um 10.00 Uhr findet ein ökumenischer Feldgottesdienst im Neuhaus beim Festgelände statt. Alle sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Der Samstagabendgottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt.

Versammlungen, Anlässe

Ministrant/innen Sense-Oberland

Frühlingsausflug am Samstag, 2. Mai nach Europapark Rust

Frauenverein

Muttertags-Event am Mittwoch, 6. Mai im Vereinslokal

Pfarrei

Pfarrerversammlung am Dienstag, 12. Mai im Vereinslokal.

Jede Haushaltung erhält vorgängig die Einladung mit den Traktanden per Post zugestellt.

Vinzenzverein

Mittagstreff – offen für alle

Der Vinzenzverein organisiert ein gemeinsames Mittagessen am Dienstag, 12. Mai um 11.30 Uhr im Vereinslokal. Kosten Fr. 14.– pro Person, inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Telefonische An- oder Abmeldung oder SMS bis am Samstag vor dem Anlass bei Gertrud Neuhaus 079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

Musikgesellschaft

Jahreskonzert Jungmusig Seiseoberlann am Samstag, 2. Mai in der Mehrzweckhalle

Feldgottesdienst am Feldschiessen am Sonntag, 31. Mai im Neuhaus

HUMOR

«Was ist wichtiger für uns, die Sonne oder der Mond?», wird im Naturkundeunterricht die Frage gestellt. – «Natürlich der Mond», ereifert sich Tine, «denn der leuchtet in der Nacht, wenn es dunkel ist. Am Tag ist es sowieso hell!»



«Früher konnte man mit einer Halsentzündung acht Tage lang krank sein, und mit dieser modernen Medizin muss man schon am übernächsten Tag wieder in die Schule», ärgert sich Steffen. «Und so was soll Fortschritt sein!»



Der Lehrer erklärt: «Ein Anonymer ist ein Mensch, der unbekannt bleiben möchte. Sagt mal, Kinder, wer schwatzt da eigentlich?» – «Ein Anonymer», kommt es aus der hinteren Reihe.



Der Religionslehrer will den Kindern klarmachen, dass «heilig» manchmal kleingeschrieben wird, zum Beispiel der «heilige Petrus», und manchmal gross, zum Beispiel der «Heilige Geist». Deswegen schreibt er die beiden Begriffe untereinander an die Tafel: «So, Kinder, nun schaut euch das mal genau an! Was fällt euch da auf?» – «Margot meldet sich: «Ihre schlechte Schrift!«



Beim Schulgottesdienst klopft der Pfarrer vor dem Evangelium ans Mikrofon und sagt dann: Da stimmt etwas nicht mit dem Mikrofon.» – «Da kommt aus 100 Kehlen die gewohnte Antwort: «Und mit deinem Geiste!«



Heiner schreibt einen Aufsatz über sein schönstes Ferienerlebnis: «Wir sind mit Papas neuem Auto von Ravensburg nach Frankfurt gefahren. Es war grossartig! Wir haben drei Trottel, sieben Idioten, fünf blöde Affen, zwölf alte Ziegen und zwanzig Armleuchter überholt.»



Pfarrei Rechthalten-Brünisried



Foto: © Pixabay

Maiandacht in Rechthalten

Am 1. Sonntag im Mai, den 3. Mai findet um 19.00 Uhr an der Saga Grotte, Rechthalten eine Maiandacht statt.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Andacht.

Heilige Messen bei der Buchenkapelle



**4. Mai bis 31. August 2026 –
jeden Montag um 19.30 Uhr Hl. Messe
bei der Buchenkapelle**

Bei unsicherem Wetter (Gewitter oder Sturm) wird die Messe um 19.30 Uhr in der Kirche Brünisried gefeiert. Bei Regen findet die Messe bei der Buchenkapelle statt.

Muss eine Messe abgesagt werden, können Sie sich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Senseoberland Home – Seelsorgeeinheit Senseoberland (seelsorgeeinheit-senseoberland.ch) oder per Telefonbeantworter vom Kath. Pfarramt 026 418 11 29 (ab 14.00 Uhr) darüber informieren.

Fest Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 14. Mai 2026 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst bei der Buchenkapelle

Die Kirchenchöre von Rechthalten und Brünisried und die Musikgesellschaft Brünisried gestalten den ökumenischen Gottesdienst mit.

Die Kollekte kommt wieder der Schweizer Berghilfe zugute.

Anschliessend an die Feier wird von der Pfarrei Rechthalten-Brünisried ein Aperitif für alle offeriert.

Bei Schlechtwetter ist der ökumenische Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Reformierten Kirche Weissenstein, Rechthalten mit anschließendem Aperitif.

Der Telefonbeantworter vom Pfarramt (Telefon 026 418 11 29) gibt ab 07.30 Uhr Auskunft, ob die Feier bei der Buche stattfindet.

Am Mittwoch, 13. Mai wird um 19.00 Uhr in der Kirche Brünisried eine Vorabendmesse gefeiert.

Am Festtag selber ist keine Eucharistiefeier in Rechthalten und Brünisried.

Firmung in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Sonntag, 17. Mai um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Plaffeien die Firmung der gesamten Seelsorgeeinheit Sense-Oberland statt.

Herzlichen Glückwunsch zur Firmung. Wir wünschen den Firmlingen, dass sie durch das empfangene Sakrament im Glauben gestärkt werden.

Die Kraft des Heiligen Geistes möge sie immer begleiten. Nähere Informationen finden Sie unter dem Seelsorgeteil.

Bike- und Fahrzeugsegnung bei der Buchenkapelle

Am Montag, 18. Mai um 19.30 Uhr machen wir wieder eine Bike- und Fahrzeugsegnung bei der Buchenkapelle. Wir wollen um den Segen Gottes bitten für alle, die mit ihren Bikes und anderen Fahrzeugen unterwegs sind.



Pfarrei Rechthalten-Brünisried

Wir gratulieren



zum Geburtstag in Rechthalten

85 Jahre

Marie-Therese Poffet-Carrel,
Obergässli 27

1. Mai

Johann Egger, Golmetschür 108

3. Mai

Fridolin Weissbaum, Kreisacher 95

12. Mai

Erwin Bächler, Freiburgstrasse 14

29. Mai

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Versammlungen, Anlässe

Rechthalten-Brünisried

Ministrant/innen der Seelsorgeeinheit

Frühlingsausflug am Samstag, 2. Mai
nach Europapark Rust

Rechthalten

Landfrauenverein

Donnerstag, 7. Mai – 9.00 Uhr Messe für verstorbene Mitglieder des Landfrauenvereins in der Kirche Rechthalten.

Donnerstag, 11. Juni – Halbtagesausflug
Brünisried und Umgebung
Kräuterwanderung mit Apéro.
Abfahrt ab Dorfplatz um 12.45 Uhr.
Anmelden bis spätestens 1. Juni 2026
bei Rita Jungo – 079 479 36 40.
Verschiebedatum bei Schlechtwetter:
18. Juni 2026.

Einladung Frühlingskonzerte



Cantini Kinder- und Jugendchor



Wer: Ab 1H

Wo: Vereinslokal Brünisried, Bergstrasse 27

Es erwarten euch Singen, Spiel und Spass!

ANMELDUNG:

An Melanie Buntschu, 079 343 28 07
oder Mariel 079 887 96 69



TV-Gottesdienst in Rechthalten



Niklaus Kessler feierte den TV-Gottesdienst im März unter der musikalischen Gestaltung durch das Alphornduo Sense-Oberland. Zum Thema der diesjährigen Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft» wurde vor dem Altar ein entsprechendes Bodenbild präsentiert, welches darauf verwies, dass das Wort Gottes unser wichtigstes Saatgut ist und als Christen die Zukunft unserer Glaubenswelt formt und gestaltet. Ohne christliche Werte gerät das Zusammenleben weltweit in Konflikte der Armut, Spannungen und kriegerischen Auseinandersetzungen. Das Christentum als gelebte Nächstenliebe möchte an einem Reich des Friedens und des friedlichen Miteinanders mitbauen. Das Wort Gottes weist uns den Weg und ist Samenkorn der Hoffnung, der Liebe und des Friedens.

Text und Foto: Sr. M. Theonilla Töbermann



Fahnenweihe der Musikgesellschaft Frohsinn Rechthalten

Am Sonntag, 8. März 2026, durfte die Musikgesellschaft Frohsinn Rechthalten ihre neue Fahne einweihen. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen wurde der neue Banner feierlich eingeweiht. Evelyne und Pius Dietrich durften als Fahnenpatenehepaar das Geheimnis lüften und mit Stolz dem Fähnrich Erwin Carrel übergeben.

Schon vor der Feier säumten die zahlreichen Fahnenlegationen den Eingang zur Pfarrkirche und hiessen die zahlreichen Gottesdienstbesucher willkommen. Den beiden Jungmusikantinnen Lea und Josephine kam die Ehre zu, das Präsent vor den Altar zu tragen. Begleitet von musikalischen Klängen wurde die altgediente Fahne aus dem Jahre 1990 gebührend verdankt und verabschiedet. Pfarrer Guido Burri setzte die symbolische Kraft des Banners in den Mittelpunkt seiner Predigt und durfte im Segensakt die Fahne feierlich einweihen. Auf edlem blau-violetttem Hintergrund prangt das neue Logo der Musikgesellschaft Frohsinn von Karin Graf in weiss und gold gehalten. Im Zentrum dessen steht der Notenschlüssel, der den Bezug zum musikalischen Hobby und gleichzeitig, mit der Lilie aus dem Gemeindewappen, die Wurzeln zum Dorf Rechthalten darstellt.



von links nach rechts: Silvia Vonlanthen (Fahnenpatin des alten Banners) – Evelyne Dietrich (Fahnengotta) – Erwin Carrel (Fähnrich) – Pius Dietrich (Fahnengetti)

Flatternd im Wind und begleitet von flotten Marschmusikklängen führte die neue Fahne zum ersten Mal einen Umzug an, der in einem für Gaumen und Herz erfreuenden Apéro endete. Von der heiteren Stimmung auf dem Schulhausplatz möge die neue Fahne getragen werden und hoffentlich weitere unvergesslich schöne Augenblicke erleben.

Text: Patrik Rappo / Foto: Beat Pillar

Spaghetti-Plausch der Jubla

Am 21. März lud die Jubla Rechthalten zum Spaghetti-Plausch in die Turnhalle Rechthalten ein. Dieses Angebot fand bei Jung und Alt Anklang. Bei einem Teller Spaghetti, zu denen es verschiedene schmackhafte Sossen gab, konnten die Gäste miteinander ins Gespräch kommen. Anschliessend gab es auch noch Kaffee und Kuchen.

Der Erlös dieser Aktion kommt der Jugendarbeit der Jubla zugute. Die Pfarrei dankt der Jubla für ihren Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Text: Sr. M. Theonilla Töbermann



Wir gratulieren

zum Geburtstag

75 Jahre

Kanisius Brühlhart, Schürstalden 37 8. Mai



90 Jahre

Paul Huber,
Pflegeheim Sonnmatt, Schmitten 27. Mai

*Wir wünschen den Jubilaren alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.*

Firmung in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Sonntag, 17. Mai um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Plaffeien die Firmung der gesamten Seelsorgeeinheit Sense-Oberland statt.

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie durch das empfangene Sakrament im Glauben gestärkt werden.

Die Kraft des Heiligen Geistes möge sie immer begleiten. Nähere Informationen finden Sie unter dem Seelsorgeteil.

Flurseggen in St. Silvester 2026

Mit den Flurseggen wollen wir alles, was wir zum Leben brauchen, unter Gottes Segen stellen. Herzlichen Dank allen, die an diesen Flurseggen teilnehmen, besonders den Turnerinnen. Danke auch allen, die sich engagieren, Apéros anzubieten. Vergelt's Gott.

Montag 11. Mai

19.30 Uhr Flurseggen beim Kreuz zur Schür, anschliessend auch beim Kreuz Lengmatt (bei jeder Witterung)

Dienstag 12. Mai

19.30 Uhr Flurseggen beim Kreuz Tschüpru (bei jeder Witterung), anschliessend bietet die Familie Hugo und Anita Cotting den Teilnehmenden ein Apéro an.

Mittwoch 13. Mai

19.30 Uhr Flurseggen beim Kreuz Matta (bei jeder Witterung); anschliessend bietet Martha Andrey den Teilnehmenden ein Apéro an.

Abbé Evode Bigirimana

Versammlungen, Anlässe

Jodlerklub «Echo va de Chrüzflue»

Auch dieses Jahr wird der Jodlerklub «Echo va de Chrüzflue» am Abend vom 1. Mai wieder im Dorf unterwegs sein und die Bevölkerung mit Jodelklängen erfreuen.

Ministrant/innen

Samstag, 2. Mai:
Ausflug in den Vergnügungspark Rust

Forum für das Alter

Die Maiandacht mit anschliessender Generalversammlung findet am Donnerstag, 21. Mai um 13.30 Uhr im Vereinssaal statt.

Die KAB St. Silvester im 100-Jahr Jubiläum aufgelöst

Mit dem Ziel, einander zu unterstützen und wenn absolute Not besteht auch zu helfen, wurde im Jahre 1926 in St. Silvester die KAB St. Silvester gegründet. Damals war der Beitrag mit 0.50 Rappen pro Jahr für viele Mitglieder bereits eine Anstrengung. Damit versuchte der Verein einem notbedürftigen Mitglied mit CHF 5.00 zu helfen und ihn mit dieser Kleinigkeit aus dem Schlimmsten zu befreien. Jede kleinste Unterstützung war sehr dankbar. Damals wurden diese Männer durch die Not gezwungen diesen Schritt zu machen und den Verein zu gründen. Ihr soziales Engagement war geprägt und jeder wusste, dass nur durch Zusammenstehen, Zusammenhalten sowie einander unterstützen ein Leben möglich war.

100 Jahre hat dieser Verein gelebt und dabei eine gewaltige Veränderung, geprägt durch eine enorme industrielle Entwicklung, durchgemacht. Dieser 100 Jahre lange Weg aus dieser Not, durch zwei Weltkriege in die Zeit der technischen und dann vor allem elektronischen Entwicklung, kann man sich die Wirklichkeit der Veränderung fast nicht vorstellen. Viele Männer und später auch Frauen haben für diesen Verein gearbeitet, haben durch ihr Wirken verursacht, dass viele Menschen eine kleine Abwechslung und ab und zu eine kleine Freude erfahren durften. Sich für den Verein zu enga-



gieren war eine Ehre. Eine sehr lange Zeit war dieser Verein sehr durch die katholische Kirche geprägt und auch begleitet. Immer wieder wurden Messen unterstützt und ins Vereinsleben integriert. Die Katholische Arbeiter Bewegung und im Dorf auch der Arbeiterverein genannt, war viel mehr als nur ein Arbeiterverein.

Dieser KAB hat über so viele Jahre die Kultur in der Gemeinde mitgeprägt und viele Traditionen unterstützt, mitgetragen und vielleicht sogar erhalten. Mit weit über 100 Mitgliedern war das ein grosser Verein im kleinen Dorf. Viele Kinderbescherungen mit Freude am Feuer und glänzenden Kinderaugen beim Besuch vom St. Nikolaus hinten im Wald durften organisiert werden. Ausflüge und sonstige Zusammenkünfte brachten Abwechslung und viel Austausch unter den Mitgliedern mit sich. Mit der Zeit wurden die sozialen Gedanken durch immer mehr Angebote, aber auch durch die neusten elektronischen Hilfsmittel und Medien verdrängt. Der soziale Gedanke und vor allem die Würde an den Menschen, welche die KAB immer gelebt und begleitet hat, ist versandet. Den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist es natürlich zum Glück immer besser gegangen. Aber auch allen pensionierten Mitgliedern ging es durch die AHV und weitere Sozialleistungen immer besser. So war niemand mehr auf die KAB angewiesen. Das Angebot der KAB genügt nicht mehr und damit verschwindet das Interesse am Verein.

Jetzt, nach 100 Jahren Wirken, muss dieser Verein dem heutigen Wohlstand weichen. So sehen wir, wie sich die Welt verändert und damit auch die Menschen. Damals aus Armut gezwungen, diesen Verein zu gründen und heute nach 100 Jahren wegen dem Wohlstand wird dieser Verein verdrängt. An der letzten Generalversammlung am 23. Januar 2026 wurde die KAB St. Silvester aufgelöst.

Aldo Buchs, Präsident der letzten 21 Jahre vom Verein KAB St. Silvester

Pfarreiversammlung

An der Pfarreiversammlung vom 31. März begrüsst Pfarreipräsident Cédric Biemann die anwesenden Pfarreiangehörigen im Vereinslokal. Die Geschäfte gemäss Traktandenliste konnten alle speditiv abgewickelt werden. Ein zentrales Thema an der Versammlung war



Cédric Biemann, Pfarreipräsident,
Michaela Mauron, Hanspeter Vonlanthen

der Umbau des sich im Eigentum der Pfarrei befindenden Bauernhauses «zur Schür». Das entsprechende Projekt wurde vorgestellt. Die Jahresrechnung wurde angenommen, ebenso das Budget für das kommende Jahr. Zudem informierte der Pfarreirat über weitere laufende Geschäfte. Im Anschluss hatten die Anwesenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Die Versammlung verlief in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre und wurde mit einem Dank an alle Engagierten geschlossen.

Zudem wurden Hanspeter Vonlanthen und Michaela Mauron für 17 resp. 11 Amtsjahre im Pfarreirat herzlich gedankt. Noch einmal einen grossen Dank an Hanspeter Vonlanthen, unserem langjährigen Pfarreipräsidenten und Pfarreirat sowie Delegierten und ebenfalls Präsidenten im Administrationsrat der Seesorgeeinheit Sense-Oberland sowie an Michaela Mauron, unserer engagierten Pfarreirätin und ebenfalls Delegierte im Administrationsrat. Ebenfalls hat unser sehr geschätzte Organist Julien Brügger sich entschlossen, sich für seine berufliche Zukunft und für sein künstlerisches Tun und Wirken ein neues Wirkungsfeld zu suchen, damit er seine Erfahrungen stets erweitern und sich weiterorientieren kann. Julien war seit 2021 als Organist für unsere Pfarrei tätig. Wir bedauern seinen Weggang sehr, können Julien aber auch verstehen und wünschen ihm wie Hanspeter und Michaela von Herzen alles Gute, stets beste Gesundheit und viel Erfolg. Mit diesen Demissionen verlieren wir zwei sehr geschätzte Persönlichkeiten in der Pfarreibehörde, bei welchen der Sinn und der Wert der Gemeinschaft im Vordergrund standen, und einen virtuos organisierten.

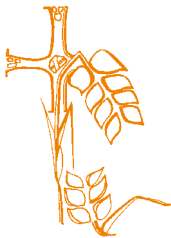
Foto und Text: Pfarreirat St. Silvester



Unsere Verstorbenen

† Albin Feyer, Plaffeien

Albin wurde am 5. Mai 1938 als drittes Kind von Cecile und Kanis Feyer-Cosandey im Allmendsried Oberschrot geboren und wuchs dort mit fünf Geschwistern auf.



Die Schulzeit verbrachte er in Plaffeien. Danach ging er ins Welschland. Nach der Rekrutenschule arbeitete er auf dem Landwirtschaftsbetrieb Gutmannshaus. Dort lernte er seine zukünftige Frau Thérèse kennen und im April 1960 heirateten sie. Zuerst half Albin auf dem elterlichen Hof von Thérèse mit, danach arbeitete er während 12 Jahren im Sägewerk Zollhaus und in einer Schreinerei. 1972 erfolgte der Umzug auf einen Pachtbetrieb.

1977 erwarb die Familie den elterlichen Hof von Thérèse. Albin war leidenschaftlicher Landwirt und arbeitete nebenbei als Holzfäller. Später pachtete Albin die Alp Kommet und ging selber als Hirt auf die Alp.

Albin wurde in den Jahren 1961 bis 1969 und 1976 glücklicher Vater von sechs Kindern. 1972 wurde eine Tochter tot geboren und 1980 und 1981 verstarben zwei Söhne durch Krankheit und Unfall.

2009 übernahmen zwei seiner Kinder die Liegenschaft und bauten diese um. Albin war jeden Tag auf der Baustelle anzutreffen und half überall mit. Danach kümmerte er sich wieder um Tiere und Hof.

Albin sang sehr gerne. Er war während 24 Jahren aktives Mitglied beim Trachtenchörl und trat auch dem Rentnerchörl bei.

Die letzten Jahre waren gezeichnet von seiner Parkinson-Erkrankung. Es fiel ihm schwer, diese Krankheit zu akzeptieren, dennoch blieb er seinen Beschäftigungen möglichst treu.

Es zog ihn immer wieder in den Wald, um dort Pilze und Beeren zu sammeln, denn er war lieber draussen als drinnen. Er hatte einen

Bezug zu Tieren und es machte ihm Spass, im Winter ein Pferd vor den Schlitten zu spannen. Albin war ein geselliger Mensch und der Kontakt und Austausch mit der Familie war ihm wichtig.

Im Verlauf seines letzten Lebensjahres wurde er zunehmend schwächer und Ende Juli 2025 erfolgte der Eintritt ins Pflegeheim.

Am Donnerstag, 22. Januar 2026, durfte Albin friedlich einschlafen.

Seine Familie

† Kaspar Gasser, Tentlingen

Kaspar Gasser wurde am 17. Mai 1926 in Naters-Geimen als viertes von neun Kindern von Viktor und Léontine Gasser-Wyssen geboren. Im Winter besuchte er die Schule, während er im Sommer auf die Belalp sowie auf die Aletschmatta hinaufstieg. Orte, die ihm sehr am Herzen lagen und die er seinen Kindern und Enkelkindern näherbrachte. Im Alter von 14 Jahren verliess er sein Zuhause, um sechs Monate in Mels zu verbringen, wo er in einer Familie arbeitete. Zurück in Naters beendete er seine Schulausbildung und hatte verschiedene Jobs, bevor er 1945 als Bergmann beim Bau der Rossens-Staumauer angestellt wurde. Anschliessend arbeitete er auf Baustellen in Sargans, Grimsel, Mauvoisin, Grand-Dixence und anderswo, wohin ihn seine Familie oft begleitete. Nach 15 Jahren im Stollenbau arbeitete er 11 Jahre lang bei Polytype SA. Von 1977 bis zu seiner Pensionierung 1991 arbeitete er bei Micarna in Courtepin.



Im Februar 1946 heiratete er Nelly Gross aus Arconciel, aus dieser Beziehung gingen drei Söhne und fünf Töchter hervor. Als die Kinder in die Schule kamen, zog die Familie nach Corpataux und später nach Freiburg. 1975 trennte er sich von seiner Frau Nelly. Später hatte er das Glück, seine Lebensgefährtin



Unsere Verstorbenen

Cécile Ayer und ihren Sohn Roman kennenzulernen.

Nach dem Tod von Cécile im Jahr 2007 lebte er weiterhin mit seinem Herzenssohn Roman zusammen. Trotz seines schwierigen Lebens war Kaspar ein fröhlicher Mensch. Er liebte es, in die Berge zu gehen und seine Brüder und seine Schwester auf der Belalp beim Schafabtrieb zu besuchen.

Die Enkelkinder haben schöne Erinnerungen an diese Feste, bei denen man sich traf. Wir erinnern uns an unseren Grossvater, der das Feiern liebte und den Abend mit ein paar Jodlern ausklingen liess. Er spielte auch gern Karten und Lotto.

Mit zunehmendem Alter verschlechterte sich sein Sehvermögen leider stark. 2015 folgte der Umzug ins Pflegeheim Aegerger, Giffers, wo er mehr als zehn Jahre verbrachte und liebevoll betreut wurde. Dank seines guten Gedächtnisses spielte er weiterhin Karten. Am 23. Januar 2026 ist Kaspar Gasser friedlich eingeschlafen.

Die Familie

† Bertha Egger-Riedo, Plaffeien

Bertha Egger wurde am 21. April 1946 als Tochter des Isidor und der Dorothea Riedo-Neuhaus als fünftes und jüngstes Kind im Lindengraben geboren. Die Schule besuchte sie in Plaffeien. Schon früh lernte sie Josef Egger kennen, den sie später heiratete. Dieser Ehe entsprossen fünf Kinder: vier Töchter und ein Sohn. Bertha war eine liebe, fürsorgliche Mama, die immer für alle da war. Nach und nach kamen elf Grosskinder und acht Urgrosskinder dazu.



Ihre Hobbys waren Blumen und die Gartenarbeit, Nähen und Stricken, und sie liebte Katzen über alles.

Im Jahre 1995 starb, viel zu früh, ihr lieber Ehemann nach einem schweren Leiden. Und

15 Jahre später, im Jahr 2010, verunglückte ihre jüngste Tochter Renate tödlich. Sie raffte sich immer wieder auf und betreute von da an ihre beiden Enkelinnen Najana und Leandra.

Jahre später lernte sie Otto Aebischer kennen, mit dem sie eine neue glückliche und zufriedene Zeit erleben durfte.

Doch in letzter Zeit machten sich viele gesundheitliche Probleme bemerkbar. So musste sie die letzten vier Wochen im Spital verbringen. Tag für Tag liessen ihre Kräfte nach, und am Samstag, 31. Januar 2026, entschlief sie friedlich im Beisein der Familie.

Ein ganz herzliches Dankschön an Fredy und Irina, die fürsorglich für Mama sorgten.

Ihre Familie

† Alfons Marro, Rechthalten

Am 28. Oktober 1929 wurde Alfons als 8. von 15 Kindern den Eltern Ludwig und Martha Marro-Hayoz in die Wiege gelegt. Den Winter verbrachte die Familie im Oberschrot und den Sommer als Hirtenfamilie im Guglera Hohberg. Alfons arbeitete nach der obligatorischen Schulzeit bis 1948 als Knecht im Jura und später im Balsthal.



Nach der Rekrutenschule für einige Jahre in Bern und Zürich auf dem Bau angestellt, fand Funs alsdann seine Lebensstelle bei den SBB in Zürich.

Anfang der 80er Jahre wurde gemeinsam mit seinem Bruder Florian ein Eigenheim in der Brügi errichtet.

In seiner Freizeit bereiste Alfons viele asiatische und afrikanische Länder. Mit SAC-Bergfreunden war er in den Bündner-, Berner- und Freiburgeralpen unterwegs und konnte etliche Viertausender zu seinem «Repertoire» zählen. Sein Lieblingsberg jedoch blieb der «Ochsen»



Unsere Verstorbenen

im Gantrischgebiet. Auch wurden zahlreiche Skitouren unternommen, seine letzte mit weit über 80 Jahren. Seine Anekdoten über das Erlebte brachte Alfons manch einen zum Schmunzeln.

Leider verstarb sein Bruder Florian bereits 2001 und fortan lebte Alfons allein und besorgte den Haushalt selbständig bis zu seinem Ableben.

Solange möglich, wurde die Kollegschaft ausser Haus gepflegt. Ebenso blieb Funs mit seinen Schwestern Anna und Marie stets verbunden.

Mit den Jahren wurde es stiller um «Funs». Oft sah man ihn um sein Haus beim Verrichten von Arbeiten und in seinem Gärteli. Weitere Hobbys waren das Betrachten der Sterne mit seinem Teleskop und das Beobachten der Natur mit seinen Tieren.

Um mobil zu bleiben, kaufte sich Funs mit 93 Jahren ein Elektromobil. Dank seiner guten Gesundheit konnte er eigenständig daheim wohnen und dafür war er sehr dankbar. Die letzten Jahre durfte er auch immer auf Unterstützung von lieben Mitmenschen zählen.

Das Lebensbuch eines Originals, eines bescheidenen Menschen, hat sich geschlossen. Nach kurzem Spitalaufenthalt ist Alfons am Freitag, den 13. Februar 2026 friedlich eingeschlafen.

Die Familie

† Hans Rudolf Buntschu, Tentlingen

Hans-Rudolf «Ruedi» Buntschu wurde als erstes Kind von Agnes und Max Buntschu-Rumo 1945 geboren. Mit seinen vier jüngeren Geschwistern verbrachte er eine glückliche Kindheit. Sein Hobby war die Aufzucht und Pflege seiner Kaninchen. Er absolvierte eine Lehre als Maurer bei der Firma



Antiglio in Freiburg. Ruedi liebte seinen Beruf. Er machte auch viele Umbau- und Renovationsarbeiten am Elternhaus. 1972 begann er mit dem Bau seines Wohnhauses, worauf er stolz war. Er hatte einen ausgeprägten Sinn für Ordnung und exaktes Arbeiten. Im Jahr 2000 erlitt er aber einen schweren Arbeitsunfall, von dem er sich leider nie mehr ganz erholte. Trotz Beschwerden arbeitete er noch einige Jahre, bis es endgültig zu schwer wurde, so dass er seinen geliebten Beruf nach 45 Jahren aufgeben musste.

Er hatte grosses Interesse an der Waldpflege. Viele Stunden widmete er fortan dem Unterhalt unseres Waldes und pflanzte mit viel Liebe junge Tannen, Buchen und Eichen. Ebenfalls pflegte er die Obstbäume rund um das Elternhaus und pflückte im Herbst das reife Obst. Später stand er den betagten Eltern unterstützend zu Hause zur Seite. All diese Aktivitäten gaben ihm Sinn und Freude. Lange Winterabende verbrachte er gern bei einem Jass oder gemütlich vor dem Fernseher. Nach dem Tod unseres Äti lebte Ruedi noch viele Jahre zusammen mit unserer Mama im Elternhaus zusammen und ermöglichte ihr dadurch, bis ins hohe Alter zu Hause wohnen zu dürfen. Nach ihrem Tod zog er in sein selbst erbautes Haus in der Stersmühle.

Wir sind dankbar, dass es ihm möglich war, seine letzten zehn Lebensjahre dort zu verbringen. Er liebte es, auf dem Balkon Vögel zu beobachten, mit den Spaziergängern ein paar Worte zu wechseln, genüsslich eine Zigarre zu rauchen und dazu ein Bierchen zu trinken. Wer Ruedi kannte, weiss, dass er immer einen witzigen Spruch auf den Lippen hatte. Das war sein Markenzeichen und brachte viele Leute zum Lachen. Am 16. Februar 2026 ist er friedlich eingeschlafen und von seinem Krebsleiden erlöst worden.

Wir danken allen von Herzen, die ihm wohlwollend begegnet sind und sein Leben bereichert haben.

Für immer in unseren Herzen, in Liebe,
seine Familie



Unsere Verstorbenen

† Luzia Rotzetter-Piller, Rechthalten

Luzia wurde am 18. März 1938 als Tochter des Alfons und der Marie Piller-Raemy geboren, als viertjüngstes von 13 Kindern. Die Eltern bewirtschafteten einen kleinen Bauernbetrieb im Gruholz in Rechthalten. Der Vater arbeitete daneben in der Schreinerei Delaquis und ging im Winter holzen.



Nach der Schulzeit arbeitete Lüssi – wie Luzia von allen genannt wurde – in der Schokoladenfabrik Villars in Freiburg. Später hat sie in Heimarbeit «trucklet», also Kartonschachteln vorbereitet.

Im April 1961 heiratete sie Robert Rotzetter, ebenfalls wohnhaft im Gruholz. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt, Joseph, Rosmarie und Bernadette. Lüssi hatte viel Freude an ihren vier Enkelkindern Olivier, Aline, Gioia und Elio, und an ihren vier Urenkeln Noélie, Luan, Jeremy und Noel.

Lüssi war stets eine wäρχige Frau. Sie kümmernte sich um Haushalt, Familie, Garten und half intensiv in der Schreinerei ihres Mannes mit. Bis Ende der 70er Jahre betrieben sie daneben auch einen kleinen Bauernbetrieb.

Schicksalsschläge blieben nicht aus. 1979 brannte die Liegenschaft im Gruholz vollständig ab. Die Wohnungen und die Schreinerei wurden mit Hilfe der Familie wieder aufgebaut.

Ende Juli 2019 erlitt ihr Mann Robi einen Schlaganfall. Danach war er pflegebedürftig und verstarb im Dezember 2020 im Heim Bachmatte.

Lüssi engagierte sich im Mütter-, Samariter- und Landfrauenverein. Sie sang über 32 Jahre lang im Gemischten Chor Rechthalten mit und turnte einmal die Woche bis ins hohe Alter in Alterswil. Sie liebte ebenfalls die vielen

Nachmittage, die sie mit ihren Geschwistern mit Jassen verbringen durfte. Und kaum ertönte etwas Musik schwang sie sofort das Tanzbein.

Lüssi erkrankte Ende 2023 an Demenz und fand im Pflegeheim Bachmatte in Oberschrot ab April 2024 ein neues Zuhause. Sie schlief am 17. Februar 2026, einen Monat vor ihrem 88. Geburtstag, im Kreise ihrer Familie friedlich ein.

Liebe Mama, du wirst uns sehr fehlen!

Deine Familie

† Hubert Boschung, Rechthalten

Geboren am
5. Mai 1946

Gestorben am
20. Februar 2026



Du bist nicht fort
Du wechselst nur
die Räume
Du lebst in uns
und gehst durch
unsere Träume.

Die Familie



† Ludwig Pürro-Neuhaus, Plaffeien

Ludwig Pürro-Neuhaus (Louis) wurde am 18. Februar 1933 im Bürgerspital, Freiburg geboren. Er war das neunte von vierzehn Kindern einer von Armut geprägten Familie. Eine verheerende Tierseuche riss der Familie sämtliches Vieh weg, wodurch sie gezwungen war, von St. Antoni nach Oberschrot ins Sahli zu ziehen. Im Sahli





Unsere Verstorbenen

verbrachte er seine Jugendzeit, in der Arbeit am Hof und auf dem Feld allgegenwärtig war. Neben den Pflichtaufgaben blieb ihnen wenig Zeit für andere Jugenderlebnisse.

Seine schulische Laufbahn absolvierte er vollständig in Plaffeien. Der Wunsch, eine Lehre als Metzger zu beginnen, blieb aufgrund fehlender finanzieller Mittel unerfüllt. Stattdessen begann er eine Anstellung bei einem Pferdehändler in Schmitten. Eine Zeit, die er mit Leidenschaft verfolgte.

Später zog er zu seinem Bruder Hans nach Hagneck, wo er das Maurerhandwerk erlernte; dieser Beruf begleitete ihn bis zu seiner vorzeitigen Pensionierung im vierundsechzigsten Lebensjahr.

Louis war seit April 1958 mit Serafine Neuhaus verheiratet. Aus dieser Liebe gingen drei Töchter und ein Sohn hervor. Er war ein liebevoller und pflichtbewusster Gatte und Vater. Sie wohnten zuerst in Plasselb, dann zogen sie ins Ried nach Oberschrot. Später zog die Familie in die Plötscha in ein neues Heim, das bis zu seinem Tod sein Zuhause blieb.

Seine Ruhe, seine Liebe zur Natur und sein stilles Glück an den einfachen Dingen werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Mit den Jahren machten ihm die Altersbeschwerden immer mehr zu schaffen und die Kräfte liessen immer mehr nach. Am 3. März 2026 wurde er von seinen Leiden erlöst und durfte, gestärkt durch den christlichen Glauben und in Begleitung seiner Liebsten, in seinem geliebten Zuhause in den ewigen Frieden ekehren.

Möge sein Andenken in Liebe weiterleben.

Seine Familie



† Hilda Marro-Stauffacher, Plaffeien

Wir haben Abschied genommen von Hilda Marro-Stauffacher – einer Frau, die ihr langes Leben mit beeindruckender Geradlinigkeit und stiller, tiefer Kraft gemeistert hat. Geboren am 17. Februar 1934 in St. Antoni, wuchs sie als jüngstes von fünf Kindern auf dem elterlichen Bauernhof auf. Dort lernte sie früh den Wert harter Arbeit und des familiären Zusammenhalts kennen.



Im Mai 1964 heiratete sie Jost Marro. Gemeinsam bauten sie sich in Oberschrot ein Eigenheim auf, das sie über Jahrzehnte mit grosser Fürsorge füllten. Das Leben hielt jedoch auch schwere Prüfungen bereit: Der frühe Verlust ihrer Tochter Eliane im Jahr 1968 war ein tiefer Einschnitt, den das Paar mit grosser innerer Haltung gemeinsam trug. Die Geburt von Sohn Yvan schenkte der Familie später neue Lebensfreude.

Hilda war eine Frau der Tat, die Schweizer Traditionen, das Singen und die Geselligkeit liebte. Besonders verbunden war sie auch der Natur. Ihr Blumengarten in Oberschrot war ihr Stolz und weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. In späteren Jahren genoss sie die Wunder der Natur gerne durch Tierdokumentationen im Fernsehen.

Ihre tiefe Loyalität bewies sie erneut, als ihr Mann Jost 2014 schwer erkrankte; sie pflegte ihn zu Hause und wich auch im Heim nicht von seiner Seite. Nach seinem Tod 2018 führte sie ihren Haushalt noch lange selbstständig weiter. Erst im Oktober 2023 zog sie in das Pflegeheim Bachmatte um, wo sie sich dank ihrer anpassungsfähigen Art schnell einlebte. Dort ist sie am 5. März 2026 im 93. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Wir behalten Hilda als einen echten, klaren und verlässlichen Menschen in Erinnerung, der durch seine stille Stärke ein Vorbild bleibt.

Ihre Familie



Unsere Verstorbenen

† Lina Fillistorf-Egger, Giffers

Lina ist am 22. April 1938 geboren und wuchs mit ihren Eltern und den elf Geschwistern auf einem Bauernhof auf dem Bär in Tentlingen auf. Gern verbrachte die Familie den Sonntagnachmittag oft beim gemeinsamen Singen, bei Kaffee, selbergemachten Brätzeli und Chüechli. Die Schulen besuchte Lina in Giffers und arbeitete nachher unter anderem in verschiedenen Stellen im Service.



1963 läuteten die Hochzeitsglocken für Joseph und Lina. Nachdem das junge Paar Wohnsitz in Freiburg und Tentlingen nahm, zog die Familie dann nach Giffers ins Eigenheim am Feistweg. Das Familienunternehmen Fillistorf-Farben wurde gegründet. Lina arbeitete kräftig mit im Verkauf, im Büro und bei der Auslieferung von Farben. Für Nelly, Hans und Kurt war Lina eine liebevolle, fürsorgliche, aufgestellte und engagierte Mutter. Ihre Gross- und Urgrosskinder bereiteten Lina grosse Freude und sind ihr ans Herz gewachsen.

Gern sammelte Lina Heidelbeeren in Blonay und Steinrosen auf dem Käseberg. Lina genoss gern ein Picknick. Sie entdeckte die Porzellan-, sowie Öl- und Aquarellmalerei, besuchte entsprechende Kurse und malte dann mit grosser Freude. Auch liebte Lina Lottobesuche, oft durfte sie sehr schöne Preise mit nach Hause nehmen. Vor allem das Reisen bereitete ihr sehr grosse Freude – die Kreuzfahrt in der Karibik muss ein besonders ergreifendes Ereignis gewesen sein. Sie liebte es sehr, im eigenen Auto frei und unabhängig Einkäufe auf Märkten und auch Besuche zu machen.

Nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 2024 durfte Lina den Lebensabend im Pflegeheim Aergera verbringen, wo sie sich sehr wohl fühlte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiter/innen des Heims. Im Kreis der Heimbewohner/innen fühlte sie sich wohl. Lina durfte sich ab guter Gesundheit erfreuen,

erinnerte sich gern an früher und erzählte von schönen Ereignissen aus ihrem Leben. Die Ausflüge vom Heim aus mit ihrer Familie genoss sie sehr, ein gemeinsames, feines Essen mit ihren Liebsten bedeutete ihr stets sehr viel. Nach kurzer Krankheit ist Lina am 18. März 2026 am Vormittag nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

Liebe Mama, ruhe in Frieden, in Liebe,
deine Familie

† Thomas Kirchner, Freiburg

Thomas wurde 1966 in Darmstadt, Deutschland, geboren. Die Eltern Manfred und Ursula Kirchner-Lubitz stammen aus Fulda und zogen 1973, als Thomas sieben Jahre alt war, in die Schweiz. Zuerst wohnten sie dort in Givisiez und zogen 1980 nach Tentlingen um. Thomas hat noch einen jüngeren Bruder Markus.



Thomas absolvierte die Grundschule in Fribourg und besuchte später die Privatschule Humboldtianum in Bern. Anschliessend absolvierte er die Lehre zum Karosseriespengler bei der Garage Roland Fasel in Düringen und erhielt 1986 das eidg. Fähigkeitszeugnis. Thomas arbeitete danach ein paar Jahre auf diesem Beruf in Düringen und in Plaffeien. Leider musste er sich nach einem schweren Autounfall Ende der 80er Jahre umschulen lassen. Nach seiner Umschulung nahm er diverse temporäre Arbeiten an. Im Jahr 1995 unternahm Thomas mit seinem Bruder Markus eine mehrwöchige Reise nach Australien mit Zwischenstopp in Hongkong. Diese Reise war sehr interessant und ist ihm lange in guter Erinnerung geblieben.

Im Jahre 2004 wurde bei Thomas Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert. Anfangs ging es noch ganz gut, aber ab 2006 war Thomas in seiner Arbeitsfähigkeit eingeschränkt und bezog später eine volle Invalidenrente.



Unsere Verstorbenen

Nachdem er noch lange in einer Wohnung in Tentlingen gelebt hatte, entschied er sich letztes Jahr dafür ins Pflegeheim St. Martin in Tafers umzuziehen. In Tafers hat es ihm gut gefallen. Er hatte wieder mehr soziale Kontakte und er wurde dort gut versorgt. Thomas war bekannt für seine Umgänglichkeit und seinen feinen Humor. Er liebte gutes Essen, sprach gerne mit anderen Leuten und fand schnell Kontakt. Er war ein Autofan und interessierte sich insbesondere für Formel-1 Rennen. Gerne spielte er auch Karten oder beschäftigte sich am Computer. Thomas verstarb nach kurzem Aufenthalt im Kantonsspital Freiburg am 25. März 2026.

Mit grosser Trauer und innigem Dank für ein Leben mit Dir, lieber Thomas, nehmen wir Abschied.

Deine Familie

† Anna Neuhaus-Bielmann, Plasselb

Anna erblickte am 6. April 1946 das Licht der Welt. Ihre Kindheit verbrachte sie im Hältetli in Plaffeien, wo sie gemeinsam mit ihren drei Geschwistern aufwuchs. Geprägt wurde sie von ihren Eltern, Albert und Marie Bielmann, geb. Buntschu, die der Familie Halt, Werte und Selbstständigkeit gab.



Der frühe Verlust ihrer Mutter traf Anna hart und veränderte ihr Leben nachhaltig. Schon als junges Mädchen musste sie Verantwortung übernehmen, dass sie zu einer starken Persönlichkeit entwickelt hat.

Nach der Schulzeit nahm Anna eine Stelle als Haushälterin an, wo sie die französische Sprache erlernte. Anschliessend arbeitete sie im Gastgewerbe. Mit Fleiss, Offenheit und ihrer natürlichen Herzlichkeit gewann sie wertvolle Erfahrungen, die sie ein Leben lang begleitete.

1966 heiratete sie Robert Neuhaus, gemeinsam zogen sie zwei Kinder gross. In ihrem Eigenheim mit Garten und den guten Nachbarn fühlte sie sich wohl. Viel zu früh musste sie ihren Ehemann nach einer Erkrankung 2016 zu Grabe tragen. Zunächst blieb Anna noch in ihrem Zuhause, bis eine Krankheit den Umzug ins Pflegeheim Bachmatte notwendig machte. Dort ist sie am Donnerstagmorgen, 26. März 2026, friedlich eingeschlafen.

Deine Familie

Du weisst, wer uns fehlt

Herr, unser Gott, Du weisst,
wer uns fehlt:

Eine vertraute Stimme
schweigt jetzt.

Ein Mensch an unserer Seite
ist gestorben.

Wir sind traurig und erschrocken.

Oft sind Erinnerungen
in uns wachgeworden,
Erinnerungen an erfüllte
und schöne Augenblicke;
aber auch schwere Erinnerungen.

Herr, unser Gott, Du weisst,
was uns jetzt fehlt.

Darum fragen wir Dich:
Was wird bleiben, wenn wir gehen?

Lass unser Leben
nicht vergeblich sein.

Amen.

© Unbekannter Verfasser

Weitere Nekrologe folgen in der nächsten Ausgabe.

Gemeinsam für die Katechese von morgen

Die katholische und die reformierte Kirche spannen zusammen und bilden ihre Katechetinnen und Katecheten künftig gemeinsam aus. Seit Monaten arbeiten sie an der neuen, ökumenischen Ausbildung FriModula, die im Sommer 2026 starten wird. Als Leiter der Fachstelle Katechese durfte ich mit den beiden Ausbildungsleiterinnen darüber sprechen.



Mirjam Koch und Franziska Grau Salvisberg
Foto: Siegfried Ostermann

Ihr seid für die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten verantwortlich. Wozu braucht es diese Berufsgruppe?

Mirjam Koch (kath. Fachstelle Katechese): Katechetinnen und Katecheten sind das Bindeglied zwischen Pfarrei, Schule und Familien – sichtbar im Alltag und nah bei den Menschen. Dieses Bindeglied ist wichtiger denn je: Es trägt das Pfarreileben und bringt den Glauben in den Alltag hinein.

Franziska Grau Salvisberg (ref. Fachstelle Bildung): Die Aufgabe der Katechetinnen und Katecheten besteht darin, Kindern Lern- und Erfahrungsräume zu eröffnen. So können sie die biblische Botschaft und die christliche Tradition kennenlernen und eigene Zugänge dazu entwickeln.

Aktuell investiert ihr viel Zeit in den Aufbau des Ausbildungsganges FriModula. Warum ist eine neue Ausbildung notwendig?

Grau Salvisberg: Auf der deutschsprachigen Seite unserer reformierten Kirche ist es uns in den letzten Jahren nicht gelungen, genügend katechetisches Personal auszubilden. Ein Grund ist sicher, dass unser bisheriger Ausbildungsgang nicht mehr so ganz den Bedürfnissen unseres Zielpublikums und unserer Unterrichtsrealität entspricht.

Koch: Wir kennen ähnliche Herausforderungen. Die neue Ausbildung greift diese auf: Mit ihrer ökumenischen Ausrichtung, der geplanten Anbindung an ForModula – einen in der ganzen Deutschschweiz anerkannten Bildungsgang – sowie der Zertifizierung durch eduQua (Qualitätslabel der Erwachsenenbildung) entsteht eine qualitativ hochwertige, inhaltlich breit abgestützte und didaktisch fundierte Basisausbildung. Sie wertet den Beruf der Katechetin bzw. des Katecheten auf und bietet zugleich grosse Chancen für Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitiges Verständnis – über konfessionelle und kulturelle Grenzen hinweg.

Matthias Willauer Honegger, Leiter Fachstelle Katechese

Interessiert?

Wir haben noch freie Plätze: www.kath-fr.ch/frimodula.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Trauergebete leiten – neue Gebete und Rituale In Zeiten des Verlustes und der Trauer suchen viele Menschen Trost und Unterstützung am 12. Mai 2026 und 20. Mai 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr; BZ Düringen, Freiburgersaal; In diesem Workshop werden verschiedene Formen von Trauergebeten und Ritualen vorgestellt und praktisch eingeübt. Am zweiten Abend werden wir uns mit dem Ritus der Urnenbeisetzung befassen. Referent/in: Rosmarie von Niederhäusern; Siegfried Ostermann; Kosten: CHF 50.-; Anmeldung: bis Dienstag, 5. Mai 2026 an bildung@kath-fr.ch.

In Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Deutschfreiburg: «Wozu hast du mich verlassen?» *Akademiebibelwerke – Bibel als Krisen(bewältigungs)literatur* am Freitag, 22. Mai 2026, 14.00 bis 18.30 Uhr, Paulusakademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich; Referent/innen: Ursula Rapp; Franz Tóth, Nikolett Móricz, Moni Egger; Kosten: CHF 45.- / 30.-; Anmeldung: bis Freitag, 15. Mai 2026 auf www.paulusakademie.ch.

Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35 |
www.kath-fr.ch/bildung

Glaube & Behinderung mitdenken – in Theorie und Praxis (Teil 2): *Online-Weiterbildung für Katechet/innen, Seelsorger/innen, Fachstellenleiter/innen, Studierende und weitere Interessierte* am Donnerstag, 11. Mai 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr, online; 2. Teil: Integration/Inklusion in der Katechese der Pfarrei; Katechetisch Tätige gewinnen Einblick in die praktische Umsetzung von Integrationsprozessen in die Katechese einer Pfarrei und reflektieren die eigene pastorale Katechese-Situation. Referentin: Brigitte Schweizer; Kosten: keine; Anmeldung: behindertenseelsorge@kath-fr.ch.



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday – Lobpreis-Gottesdienste für alle Generationen am 3. Mai 2026; 18.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 2, 3185 Schmitten.

Lobpreisabend *Herzliche Einladung zu Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft* am Sonntag, 31. Mai 2026; 19.30 bis 20.30 Uhr; Hauskapelle des Convict Salesianum; Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

Assisi und Padua: 4. bis 8. Mai; Sachseln und Flüeli-Ranft: 28. Juni, Hergiswil LU: 19. August; Rosenkranzsonntag in Einsiedeln: 4. Oktober; Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch; Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02; E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch.

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Ärger im Klassenzimmer – Tipps und Tricks im Umgang mit Konflikten am Freitag, 22. Mai 2026, 17.15 bis 19.15 Uhr; online (Link für die Teilnahme wird nach Anmeldeschluss verschickt); Leitung: Sammy Frey, OS-Lehrperson mit Sonderschuleraufbildung, Schulpraxisberater CAS, Konfliktmanagement CAS; Kosten: CHF 40.- (für Auswärtige); Anmeldung: bis 7. Mai 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

Kindergarten Austausch-Nachmittag am Mittwoch, 27. Mai 2026 14.00 bis 17.00 Uhr; Katholische Pfarrei Murten, Pfarrhaussaal, Stadtgraben 28, Murten; Leitung: Tiziana Volken, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, und Franziska Grau, Reformierte Fachstelle Bildung; Kosten: keine; Anmeldung: bis 13. Mai 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

Fachstelle Jugendseelsorge

juseo@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Juvenalia – Kinder- und Jugendfestival am Samstag, 23. Mai 2026, 10.00 bis 17.00 Uhr; «After Juvenalia» 20.00 bis 23.00 Uhr, Georges Python-Platz; Freiburg; Den Besucher/innen werden während eines Tages gratis verschiedene Animationen und Workshops angeboten. Leitung: Verein Frisbee: www.frisbeenet.ch; Kosten: Keine; Anmeldung: für Auftritte an der «After Juvenalia» an juseo@kath-fr.ch.

Musik – Jugend – Kirche *Wie können wir Jugendgottesdienste, Firmung und Feiern mit jungen Erwachsenen musikalisch gestalten? Wir erfahren, wo Möglichkeiten und Grenzen liegen und erproben technische Hilfsmittel.* Am 2. Juni 2026 19.15 bis 21.15 Uhr; Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Raum Aaron; in Zusammenarbeit mit den FS Katechese und Kirchenmusik; Leitung: Manuela Dorthe-Buntschu und Damien Favre, Fachstelle Kirchenmusik; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung: bis 19. Mai 2026 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensbeizirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 10. Mai 2026, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Kosten und Anmeldung: keine.



Kontakt Regionalseite:

Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch



Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

Pfarradministrator	Pater Adrian Cosa	079 869 78 01
Priesterlicher Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
Co-Leitung und Seelsorgerin	Sr. M. Theonilla Töbermann, theonilla.toebermann@kath-fr.ch	076 793 09 76
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Ansprechperson	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
Seelsorgerat	Gérald Buchs, Präsident, Christa Cosandey-Delaquis, Vize-Präsidentin	
Administrationsrat	Daniel Buchs, Präsident, Riedacher 15, Plasselb	079 391 60 24
Sekretariat	Cathy Neuhaus, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Aushilfspriester	Guido Burri, guido.burri@kath-fr.ch	079 299 25 66
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreirat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreiverwaltung	Marlise Schwaller-Bapst, pfarreiverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarreiverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarreirat	Johannes Scherrer, Präsident, Plötscha 124, Oberschrot scj@horner.ch	079 521 72 60
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.00 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarreiverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarreiverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Sr. M. Theonilla Töbermann, theonilla.toebermann@kath-fr.ch	076 793 09 76
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarreirat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarreiverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Sr. M. Theonilla Töbermann, theonilla.toebermann@kath-fr.ch	076 793 09 76
Pfarreirat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarreiverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarreirat	Cédric Biemann, Präsident, cedric.biemann94@gmail.com	079 633 99 86
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarreiverwaltung	Adresse: Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

Firmung 2026 der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am 17. Mai 2026 feiern wir um 9.00 Uhr das Sakrament der Heiligen Firmung mit den Firmlingen des Oberlandes, in der Pfarrkirche Plaffeien.

Wir begrüßen unseren Firmspender P. Ludovic, Dekan der Bistumsregion Deutschfreiburg, unsere 33 Firmlinge und ihre Familien.

Wir wünschen den Firmlingen, dass sie durch das empfangene Sakrament im Glauben gestärkt werden.

Schliessen wir unsere Firmlinge und ihre Familien ein in unser Gebet.

Maiandachten im Sense-Oberland

Nähere Informationen finden sie unter der jeweiligen Pfarrei.

Klassisch

- **1. Sonntag im Mai, 3. Mai an der Saga Grotte, Rechthalten um 19.00 Uhr**



Foto: © Pixabay

Für Familien (Alleinstehende willkommen)

- **Pfingstsonntag 24. Mai mit Picknick im Anschluss an die 10.30 Uhr hl. Messe im Schwarzsee.** Die Maiandacht bildet den Abschluss.

Jeder bringt bitte selbst etwas zu essen und zu trinken mit.

Bitte Picknickdecke nicht vergessen.

Kinder, Familien, Alleinstehende

- **Mittwoch, 27. Mai in der Grotte, Plasselb um 16.00 Uhr Maiandacht mit Land Art.** Mit einem Impuls zu Maria, gestalten wir mit Naturmaterialien kleine Kunstwerke.

Bitte beachten Sie, dass bei schlechtem Wetter die Andachten entfallen.